



Pflege von Holztreppen

Allgemeine Pflege

Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier auf Holztreppen und sollten umgehend von Ihnen entfernt werden. Ausreichend groß bemessene Schmutzfangschleusen (Roste, Textile- oder Naturfasermatten) im Eingangsbereich sind Ihnen eine wertvolle Hilfe zum Schutz gegen das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit. Ansonsten ist die Reinigung von lackierten Holztreppen denkbar einfach. Sie beschränkt sich in der Regel auf Kehren oder Staubsaugen sowie "nebelfeuchtes" Wischen.

Ölbehandelte Oberflächen

Ist Ihre Holzterre mit Naturöl behandelt, bekommt diese eine sehr weiche, neutrale und offenporige Oberfläche. Geölte Flächen sind in ihrer Widerstandsfähigkeit denen von Versiegelungen unterlegen, sie decken das Holz nicht so stark ab. Auf diesen Oberflächen darf kein Wasser stehen bleiben, sonst gibt es schwarze Flecken. Sie können geölte Treppenstufen aber mit Wasser wischen und mit einem trockenen Tuch restliche Feuchtigkeit aufnehmen. Ein Ausbessern von einzelnen Schadstellen ist einfach möglich. Durch ein leichtes Anschleifen bereiten Sie den Untergrund vor. Dann tragen Sie mit einem Lappen etwas Naturöl auf die Stelle auf. Wir geben Ihnen zudem gerne Hinweise, wie Sie die geölte Holztreppen gelegentlich durch ein leichtes Nachölen in ihrer Oberflächenbeschaffenheit erhalten.



Versiegelungen

Die Versiegelung schützt die Holzoberfläche durch einen transparenten, harten Film mit hohem Verschleißwiderstand. Die Holzoberfläche ist dadurch sehr gut gegen das Eindringen von Verunreinigungen geschützt. Die glatte Fläche erlaubt eine leichte und einfache Reinigung und Pflege. Die Pflege von versiegelten Holztreppen erfolgt mit Mopp, Haarbeseu oder Staubsauger. Sie können auch mit wenig Wasser feucht wischen. Dabei können Sie auch ein lösemittelfreies Pflegemittel ins Putzwasser geben. Wenn der Versiegelungsfilm jedoch beschädigt oder abgenutzt ist, sollten Sie eine neue Versiegelung vornehmen. Ansonsten vergraut das Holz durch eindringendes Wasser. Die Versiegelung unterliegt je nach Beanspruchung aber auch einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine systemgerechte und regelmäßige Pflege erforderlich. Dazu werden von Seiten der Versiegelungs-Hersteller spezielle Reinigungs- und Pflegemittel empfohlen. Sie bekommen von uns detaillierte Hinweise, in welcher Form und in welchen Zeitabständen solche pflegenden Reinigungen erforderlich sind. Die hohe Härte der Versiegelungen bedeutet aber auch eine gewisse Anfälligkeit gegenüber spitzen Gegenständen. Wenn durch Herabfallen oder Verkratzen Risse oder andere Schadstellen entstanden sind, bedarf es eines gewissen Aufwandes, diese wieder zu beheben. Dann ist es angebracht, die schadhafte Stellen fachmännisch zu überarbeiten und wieder neu zu versiegeln.

Hartnäckige Verschmutzungen können Sie wie folgt behandeln:

| | |
|--|--|
| Gummi-Abrieb Absatzstriche Straßenschmutz | mechanisch trocken abbürsten, z. B. mit weißem Nylonpad, oder Radiergummi. |
| Buntstifte, Ölkreide Obst Milch Getränke | sofort mit saugfähigem Tuch oder, wenn eingetrocknet, mit geeignetem Reiniger für Holzfußboden abwischen und trocken nachwischen |
| Urin, Blut | sofort mit feuchtem Tuch abwischen |
| Nagellack, Schuhcreme, Lack, Öl-Schmiere, Tinte | mit lösemittelgetränktem Tuch abwischen, z. B. Azeton, Essigessenz, Nagellackentferner, Universalverdünnung - in jedem Fall vorsichtig anwenden, nur im verfleckten Bereich mit wenig Lösemittel - Sicherheitsvorschriften beachten! Danach mit klarem Wasser nach behandeln |
| Schokolade, Fettfilme, Speiseöl | mit geeignetem Fußbodenreiniger für Holzfußböden aufnehmen |